

Der Ehekurs 2011 - Ein Rückblick -

Als wir uns Anfang des Jahres zum Ehekurs anmeldeten, hatten wir keine akuten Probleme, sondern wir wollten nach über zwanzig Jahren Ehe bewusst in unsere Beziehung investieren, damit wir es auch weiterhin gut (oder immer besser) miteinander haben. Schon bald merkten wir, dass es sich lohnt. Die einzelnen Themen wurden so praktisch behandelt, dass wir ermutigt wurden, uns damit auseinanderzusetzen, auch zu Hause bei den „Hausaufgaben.“

Gut war, dass stets zu zweit gearbeitet wurde. Schon beim gemeinsamen Essen am Anfang ist man als Ehepaar ganz für sich. Es geht nie um die ganze Gruppe, wir mussten keine Erfolge und kein Versagen „vorzeigen.“ So konnten wir uns auch auf Themen einlassen, die uns nicht so leicht fallen, z.B. Intimität, Verletzungen, Schwiegereltern...

Es gab auch Überraschungsmomente, z.B. bei Fragen wie: Was schätzt der andere an mir? Was verletzt ihn? Wie drückt er Liebe aus?

Interessant und hilfreich war auch: Wie reden wir miteinander, wie gehen wir mit Konflikten um? Steht ein Problem ZWISCHEN uns oder stellen wir es bewusst VOR uns und LÖSEN es GEMEINSAM?

Viele wertvolle Anstöße haben wir mitgenommen, und wir sind ermutigt, daran weiterzumachen, z.B. an unseren Eheabenden, die wir seit dem Ehekurs wöchentlich fest einplanen. Hier pflegen wir auch wieder neu, was wir vor unserer Heirat gemeinsam genießen konnten: lange Spaziergänge, essen gehen...

Für uns war der Ehekurs eine wertvolle Zeit, die noch nachwirkt – vielen Dank an alle beteiligten Helfer, für´s leckere Essen, die liebevolle Atmosphäre und das herzliche Begleiten durch die Leiter!

Kuno und Elke Schmidle